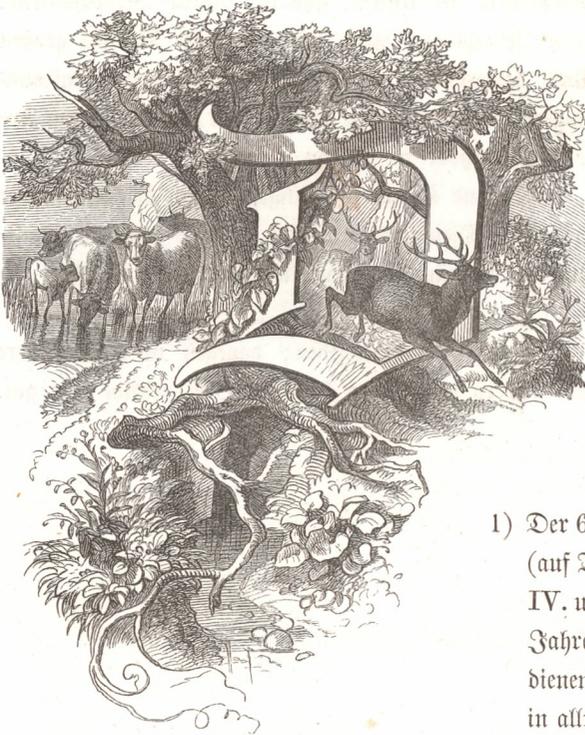


Entwicklungsgeschichte.



IC.

Früherer Zustand.

Das jetzt 1242 Morgen große vereinigte Gut mit einem Ackerfelde von 957 Morgen diente früher zweierlei Zwecken, nämlich:

- 1) Der 656 Morgen große untere Part (auf Tafel V. mit den Ziffern III., IV. und V. bezeichnet) war bis zum Jahre 1820 ein zum Wildgehege dienender Wald gewesen. Er wurde in allmähligem Uebergang zur landwirthschaftlichen Benützung zuerst

zur Waide gelichtet und zuletzt ausgerodet, so daß der frühere Wald nun durchaus in Ackerfeld und Wiesen umgewandelt ist.

- 2) Das 586 Morgen große, eine eigene Markung bildende, Schloßgut, (auf Tafel V. mit den Ziffern I. und II. bezeichnet), war zum größeren Theil (442 Morgen) seit langer Zeit zu landwirthschaftlichen Zwecken benützt. Es wurde im Spätjahr 1829 beim Abzuge seines Pächters in eigene Administration genommen.

C. Umwandlung des Wildgeheges in Ackerfeld.

Der Uebergang des als Wildgehege benützten Waldes in landwirthschaftliche Benützung geschah in folgender Weise.

Die erste Bestimmung des Waldes, nachdem das Wild entfernt war, ist gewesen, einer größeren Anzahl von Hengstfohlen (vergl. S. 31) und einer kleinen